3/2021

der moosmatter

Einfach deheim si

13 3. Pensionierten-Treff

17 Bewohner-nachrichten

23 Unsere neuen Lernenden

WYSS ELEKTRO

...häsch kei Pfus me uf
dr Leitig, chunnt dr
Wyss Elektro gleitig...

Brückenstrasse 5 – 4853 Murgenthal
062 926 30 15

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Ihre Moosmatt-Familie

Bäckerei-Konditorei-Confiserie
Wälchli

Rothrist, Zofingen, Aarburg
Olten, Trimbach, Wangen b.Olten
Aarau, Strengelbach

www.baeckerei-waelchli.ch / Tel. 062 794 10 39

LANDGASTHOF
Ochsen
ROGGLISWIL

Gasthof Ochsen
Dorfstrasse 35
6265 Roggliswil
nur 10 Minuten ab Murgenthal
www.ochsen-roggliswil.ch

Wir sind einfach und bodenständig...
...darum wollen wir nichts Neues erfinden, keine Erlebnisgastronomie veranstalten.
Unser Ziel ist es, Sie in einem gepflegten, gemütlichen Rahmen mit unseren Spezialitäten zu verwöhnen. Wir freuen uns auf SIE!

Urs Bürki

freelancer

Gartenservice

Holzstrasse 44a
5745 Safenwil AG

Natel: 079 787 31 67

urs.buerki.ch@bluewin.ch

Inhaltsverzeichnis

3 **Inhaltsverzeichnis**

5 **Editorial**
David Isler

8 **Die andere Seite …**
Andrea Combertaldi-Storz

13 **3. Pensionierten-Treff**
Andrea Combertaldi-Storz

17 **Bewohnernachrichten**
David Isler

21 **Personalnachrichten**
David Isler

23 **Unsere neuen Lernenden stellen sich kurz vor**
Andrea Combertaldi-Storz

27 **Der Koch empfiehlt**
Roger Heiniger

28 **Veranstaltungen in der Moosmatt**
Andrea Combertaldi

Impressum

Erscheinung: 3 × jährlich
Herausgeber: Verein Alterszentrum Moosmatt, Moosmatt 4, 4853 Murgenthal
Auflage: 3750 Exemplare, Murgenthal, Fulenbach, Wolfwil
Präsident: Beat Bärtschi, Riken
Redaktion: David Isler, Andrea Combertaldi, Alterszentrum Moosmatt
Redaktionsschluss: 11. März 2022
Bilder: Andrea Combertaldi, Diverse

www.az-moosmatt.ch
verein@az-moosmatt.ch
Postkonto 49-1660-2
IBAN CH86 0900 0000 4900 1660 2
BIC POFICHBEXXX

alpha innotec

the better way to heat

Wärmepumpen Systeme

Heizen, Kühlen und Warmwasser - mit den neuen invertergeführten Wärmepumpen von **alpha innotec**.

W.JÄGGI-FÜRST GMBH
HAUSTECHNIK

FULENBACH
BONINGEN
HÄRKINGEN

Tel. 062 926 18 06
info@jaeggi-fuerst.ch | www.jaeggi-fuerst.ch

In Zusammenarbeit mit

www.alpha-innotec.ch

David Isler

Editorial

Liebe Moosmatt-Leserinnen und Leser,

Ich wurde letztens von meinen Freunden zu einem Kinoabend eingeladen. Wir haben uns zusammen den neuen James Bond Film angeschaut. Ja, es ist halt Geschmackssache, was man sich so zu Gemüte führt. Aber für einen entspannten Abend und zum Abschalten ist für mich so ein Film auch mal sehr gut. Doch etwas am Schluss des Filmes hat mich nachdenklich gestimmt und mich zum weiteren Nachdenken angeregt. Da wurde folgendes Zitat wiedergegeben:

«Die richtige Funktion des Menschen besteht darin zu leben, nicht zu existieren. Ich werde meine Tage nicht damit verschwenden, sie zu verlängern. Ich werde meine Zeit nutzen.»

Ein sehr interessantes Zitat am Ende eines Filmes, das dem Autor Jack London zugeschrieben wird. Ich habe mich vertiefter mit diesem Zitat auseinandergesetzt und mir folgende Gedanken dazu gemacht.

Was bedeutet eigentlich die Formulierung «richtige Funktion des Menschen?» Unweigerlich muss man sich ja fragen, gibt es auch eine «falsche Funktion» und wenn ja, wer definiert denn was richtig oder falsch ist? Können wir die Funktion des Menschen einfach in richtig oder falsch einordnen? Kann ein Mensch richtig oder falsch leben? Schlussendlich glaube ich, dass muss jeder für sich selbst beantworten und nur durch die persönliche Sicht kann man auch über sein eigenes Leben reflektieren und dann zu einem Schluss kommen, ob die eigene Lebensweise richtig oder falsch war. Wir können hier sicherlich nur über uns selbst reden. Ich persönlich würde mir nie anmassen, über eine andere Person zu urteilen. Jeder trägt die Verantwortung für sein Leben und trifft seine Entscheidungen.

Was heisst denn nun aber «Leben und nicht existieren». Zuerst mal das Wort Existieren: Dies bedeutet «da zu sein», vorhanden sein, ein Teil der Realität sein. Also sind wir zuerst einmal hier, in unserer Zeitrechnung, auf dieser Welt. Wir sind als persönliches Individuum da und mit all dem wie und wer wir sind, sind wir in dieser Welt eine Realität. Wir konnten zu unserer Existenz nichts dazu tun. Wir sind ein Teil der täglichen Realität in dieser Welt und somit, nur schon durch unser Dasein, sind wir Mitgestalter der jetzigen Zeit und dieses Raumes und dieser Welt, ob wir dies nun wollen oder nicht.

Leben bedeutet - lebendig sein, nicht tot sein und ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl von Bedeutungen in der Wissenschaft, Philosophie und Religion. Über die Entstehung und die Eigenschaften des Lebens besteht jedoch keine Einigkeit in unserer Welt: Ob selbst erhaltend und organisieren oder von göttlichen Kräften geschaffen und gelenkt. Macht es dieses Wissen, dass man das Leben von verschiedenen Blickwinkeln betrachten kann, nicht wieder spannend? Nun gibt es zum Leben in allen seinen Facetten auch unzählige Fragen. Oft werden wir mit diesen Fragen im Alltag konfrontiert oder wir stellen uns selbst die Frage, um mehr darüber herauszufinden, um eine Krise zu überwinden oder um Sicherheit im Leben zu erlangen. Diese Fragen könnten etwa folgendermassen lauten:

- Was sind die wichtigsten Dinge im Leben?
- Was zählt im Leben wirklich?
- Was für eine Bedeutung hat das Leben?
- Ist das Leben wichtig?
- Was ist der Sinn des Lebens?
- Kann das Leben auch sinnlos sein?

Es stellt sich nun die Frage, wie ich mein «Dasein» mit Inhalt fülle, so dass ich aus meiner Perspektive ein erfülltes Leben habe. Ich höre oftmals: «Wenn ich pensioniert bin, dann...» Ja, wir versuchen unser «Dasein» zu verlängern, um dann anschliessend, sollten wir Zeit, Geld und die Gesundheit haben, das Leben zu geniessen. Doch kann man das Leben erst ab einem gewissen Alter geniessen? Was passiert mit uns, wenn wir auf einmal länger arbeiten müssten. Dann könnten wir doch verzweifeln, weil unser Traum auf einmal noch mehr in die Ferne gerückt ist. Aber was spricht eigentlich dagegen, unser «Dasein» mit Leben im Hier und Jetzt zu füllen und uns nicht immer auf ein Leben auf später oder gar im Jenseits zu fokussieren?

Uns täglich zu fragen, was kann ich heute machen, damit mein Leben für mich ok ist. Wie kann ich meine Zeit heute nutzen, damit mein Leben so wird, wie ich es will. Ich bin für die Gestaltung meines Lebens selbst verantwortlich und nicht die anderen. Was wir jedoch oftmals meinen, weil wir uns so persönlich aus der Verantwortung ziehen können, oder wir dann gar jemandem verantwortlich machen können, wenn es bei uns nicht so läuft.

Unsere Bewohner haben ihr «Dasein» mit viel Leben ausgefüllt. Auch wenn sie manchmal gesundheitlich etwas angeschlagen sind, leben sie weiter in unser Moosmatt ein selbstbestimmtes Leben. Sie beschäftigen sich genauso mit den Fra-

gen des Lebens, in der jetzigen Situation z.B. mit Fragen zum Thema der Impfung oder ob sie selbstbestimmt ihr «Dasein» hier und jetzt beenden wollen. Für mich ist es immer wieder spannend einen kleinen Einblick in die verschiedenen Leben erhalten zu dürfen, ohne eine Wertung zu machen, einfach zu sehen, wie Menschen ihr «Dasein» mit Leben ausgefüllt haben beziehungsweise ausfüllen, was möglich war, was nicht und was das Leben bisher so brachte. Viele von ihnen schauen auf ein erfülltes Leben zurück. Dabei hatten sie genau soviel Zeit wie wir heute Zeit haben, um unser Leben ausgefüllt zu gestalten.

Liebe Leserinnen und Leser, wir bewegen uns wieder auf Weihnachten zu, das Fest der Liebe. Doch wenn ich so auf die momentane Weltsituation schaue, dann sehe ich teilweise wenig Liebe zwischen den Menschen, insbesondere, wenn sie nicht der gleichen Meinung sind. Schön wäre es doch, wenn wir wieder näher zusammenstehen, jeder sein Leben so gestaltet, dass er seine Zeit nutzt, und jeder sein «Dasein» mit «Leben» erfüllt. Das Hier und im Jetzt sein ist wichtig, aber immer mit dem Gedanken, dass die freie Entfaltung der Persönlichkeit dort seine Grenzen hat, wo die Rechte anderer verletzt wird.

Und mit dem Zitat von dem dänischen Philosophen Sören Kiergegaard möchte ich ihnen in dieser nicht einfachen Zeit ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr wünschen. Passen sie gut auf sich auf und geniessen sie jeden Augenblick ihrer wertvollen Lebenszeit.
«Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden werden, aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden.»

Andrea Combertaldi-Storz

Die andere Seite von …

… Silvia Plüss – Küchenfee und Betreiberin des B & B's «Chez Silvia»

Ich werde von meiner heutigen Interviewpartnerin in ihrem beheizten Wintergarten herzlich willkommen geheissen. Bald schon werden mir ein herrlicher Kaffee und einige Leckereinen gebracht. Ich merke schnell: hier wird Gastfreundschaft nicht nur grossgeschrieben, sondern auch gelebt. Ich fühle mich wohl und innert Kürze sind wir mitten im Gespräch. Wann sie denn ihr «Bed and Breakfast Chez Silvia» eröffnet hat, möchte ich von Silvia Plüss wissen. «2013 habe ich mit einem Zimmer angefangen.» Ich schaue vermutlich etwas erstaunt aus der Wäsche. Mit einem Zimmer? «Wie viele Zimmer bietest du denn jetzt an?», frage ich meine Gastgeberin. Sie halte drei Zimmer für Gäste bereit, sagt sie mir. Und diese seien eigentlich recht begehrt. Wie kam sie denn dazu überhaupt ein «B & B» zu eröffnen? «Ich hatte immer schon ein Gästezimmer für unsere Freunde und Bekannten, die von weiter her zu uns zu Besuch kamen. Irgendwann hab' ich dann den Entschluss gefasst, dieses auch Fremden zur Verfügung zu stellen. Ich fragte also bei der Gemeinde nach, was ich dazu für Bewilligungen brauche. Nach diversen Abklärungen sagte man mir, ich müsse lediglich ein Betriebsbewilligungsformular (das ist dasselbe Formular, welches Gastrobetriebe oder Vereine für einen Anlass brauchen, Anm. der Redaktion.) ausfüllen welches sie dann dem Kanton weiterleiten würden. Also brauchte ich eigentlich gar nichts Spezielles und konnte einfach starten.» Silvia Plüss verteilte ihre Visitenkarten in den Touristenbüros Zofingen und Olten und in den umliegenden Gastrobetrieben. Bald schon wurde ihr ein Touren-Radfahrer aus Olten vermittelt. «Bei den ersten Gästen, die in unserem Haus übernachteten, schlief ich nicht so gut. Jemand Fremder in den eigenen Wänden übernachten zu lassen ist halt schon noch etwas Anderes als Freunde, Verwandte oder Bekannte», sagt mir Silvia. Sie habe aber kaum je schlechte Erfahrungen gemacht. Mit der Zeit gewöhnte sie sich an die wechselnden Gäste und schlief nachts auch ohne Probleme wieder wie ein Murmeltier.

Das Doppelzimmer mit dem klingenden Namen Rainforest

Bereits im ersten Jahr verzeichnete sie 60 Übernachtungen. Da staunte ich nun aber wirklich! Was sind denn das für Leute, die in Murgenthal übernachten möchten? «Das ist ganz unterschiedlich. Manchmal sind es Freunde von Einheimischen, die

... und nochmals das Rainforest, aus anderer Perspektive

z. B. an einem Familienfest teilnehmen und nicht am selben Abend noch nach Hause fahren möchten. Oder es sind Geschäftsleute, Jogakursbesuchende aus Fulenbach, Wandernde, Velofahrende, Degustationsgäste von unserem Murgenthaler Whisky- und Zigarren-Fachmann Gilbert Strasek oder auch einfach Menschen die eine Auszeit von zu Hause brauchen. Ich beherberge vom Büetzer bis zum noblen Geschäftsmann alles.»

Blick ins Einzelzimmer Sydney Room

Doch zurück zu den Anfängen. Wie kam Silvia denn dazu von einem Zimmer auf drei aufzustocken? Da sei eigentlich ihr erster Dauermieter «schuld». Der sei immer vom Montag bis und mit Donnerstag gekommen, da er an diesen Tagen in der Nähe arbeitete. «Irgendwann kam er (angekündigt) eine längere Zeit nicht mehr und ich vermietete das Zimmer einem anderen Dauergast. Als sich dann der Erste wieder anmeldete musste ich nach einer Lösung suchen, denn er gehörte nach seinen vielen Aufenthalten bei mir mittlerweile quasi zur Familie. So kam ein zweites Zimmer dazu. Und wiederum etwas später aus einem ähnlichen Grund noch ein Drittes.» Seit 2016 also bietet sie zwei Doppelzimmer und ein Einzelzimmer an. Zu den Doppelzimmern gehört ein gemeinsam zu nutzendes Badezimmer. Das Einzelzimmer hat ein eigenes Bad. Das Frühstück ist inbegriffen und wird im Wintergarten oder, in der warmen Jahreszeit, im wunderschönen Garten serviert. Zurzeit ist dieser im Winterschlaf. Es entgeht mir aber nicht, dass er mit sehr viel Liebe und Herzblut gehegt und

Ein wunderschön renoviertes Badezimmer

Neuwagen kauft man bei schöni+cars

Günstiger als Sie denken

- Top Preisnachlässe & Rabatte
- Hersteller oder Schöni Premium Garantie
- Eintauschfahrzeuge willkommen
- Leasing und Finanzierung
- Eigene Werkstatt mit Fachpersonal

45 Jahre Tradition – Verkauf – Beratung

schoenicars.ch

Permanent 300 Neu-/ und Occasionsfahrzeuge

Kontakt:
info@schoeniservice.ch
062 922 90 90

schöni+service

Günstiger als Sie denken

Service, Pflege und Diagnostic für alle Marken.

Unsere Leistungen:

- Service aller Marken (Basisservice 290.- inkl. Material)
- MFK Vorbereitung und Prüfung
- Klimaservice für alle Fahrzeuge
- Pneuhandel (Bestellung und Montage zu tiefstpreisen)
- Pneuservice (Radwechsel, Reifenwechsel, Auswuchten)
- Ersatzteilverkauf
- Fahrzeugaufbereitung (Waschen & Polieren)

45 Jahre Tradition – Reparaturen – Service

Gutschein
im Wert von: **25.-**

Für Ihren 1. Service bei schöni+service

gepflegt wird und zu einer schönen Oase geworden ist, genauso wie die Beherbergungszimmer. Silvia hat diese mit Sorgfalt hergerichtet. Jedes Zimmer ist lichtdurchflutet, ist wohnlich eingerichtet, es zieren wunderschöne Bilder die Wände, besitzt einen Fernseher und selbstverständlich auch einen Internetzugang.

Zudem besteht die Möglichkeit sich selber Kaffee oder Tee zu kochen und eine Mikrowelle steht ebenfalls zur Verfügung. Bei meiner Führung durch den für Gäste offenen Hausteil spüre ich sofort: hier fühlt man sich wohl, man ist aufs herzlichste Willkommen, man kommt zur Ruhe – man fühlt sich zu Hause.

In der Moosmatt ist die gelernte Köchin und ausgebildete Servicefachangestellte zuständig für den Service im Speisesaal. Sie hilft aber auch in der Küche beim Schöpfen der Speisen und das Sauberhalten des Speisesaals fällt komplett in ihren Aufgabenbereich. «Das mache ich wirklich gerne», verrät sie mir. «Ich mag unsere betagten Bewohnerinnen und Bewohner. Ich nehme gerne Anteil an ihrem Leben. Oft plaudern sie mit mir während ich den Speisesaal putze. Dann habe ich zwar ein bisschen länger bis ich fertig bin – doch die Zeit mit den Bewohnenden ist mir wichtig. Sie sind mir halt ans Herz gewachsen.» Das glaube ich ihr sofort. Wenn man in ihre Augen schaut sieht man, dass sie wirklich mit ihrem Herz in der Moosmatt ist. Privat ist Silvia Plüss schon 22 Jahre mit einem «Ur-Murgenthaler» verheiratet». Aufgewachsen ist sie in Oberbipp. Nach der Koch- und der anschliessenden Servicelehre arbeitete sie in diversen Betrieben in Solothurn, Bützberg, Wolfwil, Strengelbach, Brittnau und auch im legendären Gasthof Kreuz in Murgenthal, wo sie auch ihren «Röifu» kennen und lieben lernte. Als dem Paar 2001 eine wunderbare Tochter geschenkt wurde, pausierte sie für ein Jahr mit der Arbeit ausser Haus. Danach arbeitete sie vor allem an den Wochenenden oder am Abend, wiederum im Service. Das professionelle Kochen allerdings überliess sie andern. Seit 6 Jahren nun ist die 52-jährige sympathische, fröhliche Frau bei uns in der Moosmatt und wird hier sehr geschätzt.

Wasserkocher, Mikrowelle, Teller, Tassen - alles zur freien Verfügung für die Gäste

Doch zurück zu ihrem B&B «Chez Silvia». Wenn sie Gäste hat, steht diesen nicht nur das jeweilige Zimmer zur Verfügung, sie dürfen sich auch im «Aussie-Pub» aufhalten. Allein dieser Raum wäre schon ein Besuch im «Chez Silvia» wert! Man fühlt sich in einer anderen Welt. «Schon so mancher Gast hat hier mit uns gesessen, geredet und auch ein Glas Wein oder einen Whisky (oder auch zwei...) getrunken. Es wurde schon oft «eher» spät und das Arbeiten am Morgen danach in der Moosmatt war nicht immer ganz einfach...», sagt sie und schmunzelt verschmitzt.

Silvia im hauseigenen Aussie-Pub

Ich habe an diesem grauen Nachmittag, als ich das Interview führte, eine Mitarbeiterin kennengelernt, die die Sonne, die sie im Herzen trägt, weitergibt. Ich würde am Liebsten sogleich ein paar Nächte in einem dieser schönen Zimmer übernachten, ein fürstliches Zmorge geniessen, dann den Garten geniessen, im mit Efeu bewachsenen Pavillon lesen oder im «Biergarten» ein kühles Bierchen trinken (das natürlich nur in der warmen Zeit!), am Abend im Aussie-Pub mit der Gastgeberin und deren Mann ein Glas Wein trinken und den Tag fröhlich ausklingen lassen.

Macht es Sie, liebe Leserin, lieber Leser nicht auch «gluschtig»? Schauen Sie sich doch einmal die Internetseite www.bedandbreakfastchezsilvia.jimdofree.com an. Sie werden staunen! Und sollten Sie wieder einmal ein Familienfest feiern mit Gästen mit weitem Anreiseweg, empfehle ich Ihnen unser dorfeigenes B&B «Chez Silvia».

Dir liebe Silvia danke ich ganz herzlich für den wunderbaren Nachmittag. Ich schätzte deine Offenheit und deine Herzlichkeit mit der du mir aus deinem vielschichtigen Leben berichtet hast. Sehr gerne komme ich einmal auf dein Angebot zurück und besuche dich und «Röifu» in euerm Aussie-Pub – einfach an einem Abend, wenn wir beide am kommenden Morgen nicht zur Arbeit in die Moosmatt müssen... ;-)

Andrea Combertaldi-Storz

3. Pensionierten-Treff

Besuch im «Wiedervernässungsgebiet Langholz» in Rothrist

Fast 30 Pensionierte trafen sich am 31. August beim Schützenhaus Riken um am dritten Pensionierten-Treff der Moosmatt teilzunehmen. Die Freude war gross, ehemalige ArbeitskollegInnen wieder einmal zu sehen. Im vergangenen Jahr musste das bewährte OK diesen beliebten Anlass leider ausfallen lassen – Corona lässt grüssen. Heute aber durfte Marianne Flückiger, ehemalige Heimkommissionspräsidentin, alle Anwesenden begrüssen. Ebenfalls herzlich willkommen hiess sie Hansruedi Fischer, ehemaliger Förster des Staatswaldes Zofingen. Er führte uns ins «Wiedervernässungsgebiet» welches innerhalb des 21 ha grossen Naturwaldreservats Langholz liegt. Sie kennen diese Naturperle in Rothrist nicht? (Persönliche Anmerkung der Schreibenden: Ja, es ist tatsächlich Rothrister Wald, doch für mich, mit einem Rikner Herzen, ist es halt gefühlt der Rikner Wald ;-)) Ich versuche sie Ihnen näherzubringen.

Gross war die Freude beim Wiedersehen

Nach einem kurzen, gemütlichen Spaziergang auf dem Kanalweg (er führt von Riken nach Rothrist Gländ) gab es einen ersten Zwischenstopp.

Hansruedi Fischer, ehemaliger Förster des Staatswaldes

Herr Fischer erklärte uns die Besonderheit dieses Waldabschnitts. Schon immer sei dieses Gebiet sehr feucht gewesen. «Man hat es aber vor vielen, vielen Jahren mittels einem filigranen Grabensystem soweit trockengelegt, dass tatsächlich Waldwirtschaft betrieben werden konnte», so der Fachmann. «Die damaligen Waldarbeiter mussten jedoch regelmässig die vielen Gräben säubern und die Durchgänge unter den angelegten Waldwegen freimachen von Ästen, Laub usw. Das viele Wasser aus diesem Gebiet wegzuleiten war mit grossem finanziellem Aufwand verbunden gewesen. Erst der Sturm Lothar vom 26. Dezember 1999 liess einen anderen Blick auf dieses Gebiet zu. Dieser verheeren-

de Sturm hat damals grosse Waldflächen im Langholz gefällt. Nachdem die grossen Schäden aufgeräumt waren, pflanzte man erst einmal feuchtigkeitsliebende Schwarzerlen, die an diesem Standort gut gedeihen sollten.»

ter wichtig, dass man neben Natur- und Waldschutz auch Waldwirtschaft betreiben wollte. Der Wald, so schön er ist, sollte doch etwas abwerfen – was damals wie heute sehr schwierig ist.»

Gebannt lauscht man den Ausführungen von Hansruedi Fischer

Im Jahr 2009 beschloss dann der Kanton Aargau als Waldeigentümerin, der Natur, Flora und Fauna in diesem Gebiet wieder mehr Raum zu geben. Alle angrenzenden Waldbesitzer mit sogenanntem Durchfahrtsrecht (hier sind dies die Ortsbürgergemeinden Oftringen, Rothrist, Aarburg, Vordemwald, Strengelbach, Zofingen sowie natürlich Murgenthal) wurden bei der Planung miteinbezogen. Herr Fischer verriet uns, dass er die Idee, hier ein Wiedervernässungsgebiet zu schaffen, anfangs nicht wirklich toll fand. «Als Staatsförster war es damals für mich, wie auch für andere Förs-

Herr Fischer erklärt die Infotafel beim Waldreservat Langholz

Hansruedi Fischer erklärt weiter: «Schlussendlich beschloss man auf einer Fläche von ca. 8 ha das Wiedervernässungsprojekt zu realisieren. Ab Herbst 2010 wurden in 3 Etappen viele Gräben verschlossen und mehrere Lehmdämme erstellt um das Regenwasser möglichst lange im Gebiet zu halten. Ziel war, das flache Waldgebiet durch diese Eingriffe wieder zu vernässen und so dem ursprünglichen, natürlichen Zustand wieder näher zu bringen. Nasswaldstandorte sind im Schweizer-Mittelland eine absolute Rarität!»

Weiter auf dem Weg zeigte uns Herr Fischer verschiedene kleinere Tümpel, seltene Pflanzen und Tiere. Auch der Biber hat sich, nahe des grossen Weihers, angesiedelt. Wir sahen viele verschiedene Libellen, es hat Enten und diverse seltene Vögel. Der Schwarzspecht zum Beispiel vermehrt sich in diesem Gebiet prächtig und es wurde sogar schon eine Waldschnepfe beobachtet. Mittlerweile, und das spürte man gut, wenn man Herr Fischer zuhörte, ist er ein richtiger «Fan» dieser Wiedervernässungsfläche geworden. Mit viel Begeisterung und einer grossen Freude im Gesicht führte er uns auf einem märchenhaft verschlungenen Pfad zum grossen Weiher. Die abgestorbenen Bäume ragen aus dem nur ca. 30 cm tiefen, mit hellgrünen Pflanzen überzogenen und mit (leider) viel Schilf bewachsenen Nass. Das Einzige was man hörte waren summende Insekten und pfeifende Vögel – und das «Geschnatter» der Pensionierten ;-) Dank der vor Jahren angelegten Dämme und den verschlossenen Abläufen funktioniert das «Urwaldprojekt» super gut. Und in jeder Jahreszeit strahlt es etwas anderes aus. Mal ist es von viel Leben erfüllt, dann wieder ist alles vereist und mit Schnee bedeckt oder es wirkt durch aufsteigende Nebelschwaden wie eine Kulisse aus einem mystischen Film. Immer aber ist es eines: WUNDERSCHÖN!

Einfach nur wunderschön – der grosse Weiher

Nach dem Rückmarsch zum Schützenhaus wurden wir von den fleissigen Helfern, Willi, Toni und Peter, in Empfang genommen und anschliessend verwöhnt mit einer herrlichen Käse- und einer Fleischplatte, frischem Brot, erfrischendem Mineralwasser – und köstlichem Wein. Es folgte eine Ansprache von Marianne Flückiger die die Zeiten des Alterszentrums Moosmatt Revue passieren liess und mit ihren Worten so manch Anwesende/n zum Nachdenken brachte.

Das Zvieri wurde genossen ...

... und es wurde geplaudert, gelacht und in Erinnerungen geschwelgt

Im Anschluss wurde den pensionierten Moosmatt-Mitarbeitenden Kaffee und Kuchen serviert. Der Kuchen wie auch die Käse- und Fleischplatte kamen aus dem Hause «Deppeler-Bohnenblust, Partyservice» in Wynau (www.deppeler-rene.ch.) Bei guten Gesprächen, viel Lachen und Freude über das Zusammensein liess man den schönen Nachmittag ausklingen.

Ein grosses Dankeschön gebührt dem OK des Pensionierten-Treffs. Es sind dies namentlich: Käthi Brönnimann, Marlies Wälchli, Helena Haltiner, Marianne Flückiger sowie Ruth Herzig. Ein ebenso grosses Dankeschön geht an Hansruedi Fischer für seine unglaublich spannenden und lebendigen Ausführungen. Ich hätte ihm noch lange zuhören können!

Geistig und körperlich noch immer top fit – Marianne Flückiger, ehem. Heimkommissionspräsidentin, hier bei ihrer Ansprache

Sie waren die stillen Helfer – v.l.n.r. Willi Brönnimann, Toni Haltiner und Peter Ruf

David Isler

Bewohnernachrichten

Unsere Geburtstage der Bewohner/innen im Jahr 2022:

Im Januar	07.01.	Heinz Rufi	87
	18.01.	Ella Rothenbühler	91
	26.01.	Käthi Nützi	91
Im Februar	01.02.	Peter Brunner	92
	07.02.	Johanna Affolter	101
	09.02.	Charlotte Beyeler-Hafner	90
	13.02.	Maria Waltisberg	84
	27.02.	Martha Imhof	100
Im März	02.03.	Adelheid Bertolosi	93
	07.03.	Anna Harisberger	100
	09.03.	Therese Lemp	76
	11.03.	Margaritha Elisabeth Mann	87
	24.03.	Roth Erika	87
Im April	15.04.	Marie Krebs	88
	25.04.	Julia Nützli	87

ELEKTROWERKZEUGE RIKEN
Verkauf
Reparatur
Service
Ernst Buholzer
Blüemlismattweg 3
4853 Riken
Tel/Fax: 062 530 18 35
Natel: 079 676 26 55
Mail: ebuholzer@vtxmail.ch

24h-Brenner-Service
WÄLCHLI
Heizungen
4856 Glashütten
Tel. 062 926 47 41
Fax 062 926 47 42
www.nawa.ch
jewa@nawa.ch

In den letzten Wochen mussten wir von folgenden Bewohnern in der Moosmatt Abschied nehmen:

Im August	am 21.08.2021 von Frau Johanna Ruf, Murgenthal
Im August	am 28.08.2021 von Frau Dora Kölliker, Wolfwil
Im September	am 09.09.2021 von Frau Johanna Frutig, Murgenthal
Im September	am 10.09.2021 von Frau Käthi Rechsteiner, Murgenthal
Im September	am 23.09.2021 von Herr Urs Viktor Kissling, Gurmels
Im November	am 20.11.2021 von Frau Liliane Farina, Fulenbach
Im November	am 26.11.2021 von Frau Elisabeth Rufi, Glashütten
Im Dezember	am 02.12.2021 von Frau Hofer Margreth, Murgenthal

Du bist nicht tot, Du wechselst nur die Räume.
Du lebst in uns und gehst durch unsere Träume.

Michelangelo

CREDIT SUISSE

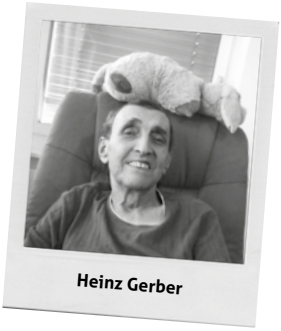
Unsere Kunden.
Unser bestes Investment.

Wir investieren nicht nur Zeit, sondern vor allem Leidenschaft, um Ihnen in der Region Zofingen die beste Beratung zu bieten. Rufen Sie uns an und überzeugen Sie sich selbst bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch.

Credit Suisse (Schweiz) AG
Vordere Hauptgasse 68
4800 Zofingen
Tel. 062 745 15 15
credit-suisse.com

Herzlich willkommen heissen wir in der Moosmatt:

Frau Maria Waltisperg
Herr Heinz Gerber
Herr Rudolf Bitterli
Herr Heinz Rufi
Frau Elisabeth Rufi
Herr Heinz Baumgartner
Frau Moser Alice


Heinz Gerber

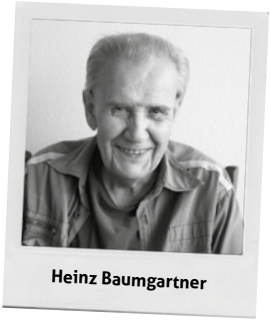
Rudolf Bitterli

Maria Waltisperg

Heinz Rufi

Alice Moser

Elisabeth Rufi


Heinz Baumgartner

Hochuli Aarburg

Kaminfegermeister • Feuerungskontrolleur
Brandschutzfachmann

4663 Aarburg • 062 791 54 17
www.kaminfeger-hochuli.ch

lumen
schreinerei + bestattungsdienst
martin lüscher
062 929 00 69
www.lumenbs.ch

Wir wünschen Ihne
frohe Festtage
Stefan Luginbühl, T 062 746 90 01
stefan.luginbuehl@mobiliar.ch

Generalagentur Zofingen
Raphael Arn
Untere Grabenstrasse 16, 4800 Zofingen
zofingen@mobiliar.ch, **mobiliar.ch**
die Mobiliar

• FENSTERBAU
• SERVICEARBEITEN
• GLASEREI
SCHREINEREI
SOMMERHALDER
Guido Sommerhalder
4853 Murgenthal
Tel. 079 647 36 45
schreinerei-sommerhalder.ch

Verkauf
Service-Reparaturen
Zubehör-Ersatzteile
Mofas
Velos
WERNI
2-Rad
MURGENTHAL
062 926 27 58

Ihre Amavita Apotheke in Langenthal berät Sie jederzeit gerne und kompetent.

Amavita Apotheke Langenthal
Wiesenstrasse 28
4900 Langenthal
Tel. 058 878 18 20
ama256@amavita.ch

amavita.ch

AMAVITA
Sich einfach besser fühlen

David Isler

Personalnachrichten

Austritte

Im 4. Quartal haben uns folgende Personen verlassen:
Frau Ruth Rindlisbacher, Hausdienst
Frau Andrea Würsten, Hausdienst

Wir danken den Austretenden für ihre tolle Mitarbeit in der Moosmatt und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

Neu durften wir im Moosmatt-Team begrüssen

Frau Timea Rabelyova,
Hausdienst

Wir wünschen den neuen Mitarbeitenden ein gutes Einleben und viel Freude und Befriedigung bei der Ausübung ihrer Arbeit und der anstehenden Ausbildung.

Dienstjubiläum

15 Jahre
Andrea Combertaldi,
Verwaltung

15 Jahre
Margreth Schlüchter,
Pflege

20 Jahre
Roger Heiniger,
Küchenchef

Kreienbühl
FLEISCH AUS DER REGION
VORDEMWALD REIDEN

VORDEMWALD
062 751 67 57

REIDEN
062 758 11 18

metzgerei-kreienbuehl.ch

SPENGLEREI
SANITÄR
HEIZUNG
BODENLEITUNGEN

Felber
www.felber-haustechnik.ch

Felber Haustechnik AG
Alte Poststrasse 6
4622 Egerkingen
Telefon 062 398 11 25
info@felber-haustechnik.ch

Felber Haustechnik AG
Hauptstrasse 41
4853 Murgenthal
Telefon 062 926 15 15
info@felber-haustechnik.ch

Ihr Partner fürs Grüne, im, am und ums Haus!

Gärtnerei Sutter
Gartenbau • Blumenbinderei
4629 FULENBACH 062 926 02 22

Handwerk schützt
Handwerk nützt
Handwerk schmückt

JÄGGI PFLUGER AG
Maler- und Gipserwerkstatt
Eidg. dipl. Stuckateur- und Gipsermeister
Fulenbach • Olten • Härkingen • 062 926 37 04

Andrea Combertaldi-Storz

Unsere neuen Lernenden stellen sich kurz vor

Am 1. August dieses Jahres haben 6 junge und junggebliebene, motivierte Frauen ihre Pflegeausbildung in Angriff genommen. In kurzen Sätzen stellen sie sich vor.

Bianca Visini

Mein Name ist Bianca Visini, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Fulenbach. Vor einem Jahr begann ich ein Praktikum in der Moosmatt. Nun habe ich meine Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit angefangen. Ich habe mich für diese Ausbildung entschieden, weil ich Menschen ganz allgemein mag und vor allem gerne Zeit mit älteren Menschen verbringe. Ich liebe es, betagten Menschen Gutes zu tun. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fussball. Auch zeichne ich sehr gerne und höre dazu gerne Musik.

Nina Fuhrer

Mein Name ist Nina Fuhrer, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Glashütten. Ich bin in der Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit welche drei Jahre dauern wird. Ich habe mich für diese Ausbildung entschieden, weil es mich glücklich macht, wenn ich Menschen helfen kann. Besonders dann, wenn diese älter sind und so Vieles nicht mehr selber tun können. Auch interessiert mich das Fachgebiet Medizin und Gesundheit sehr. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ. Ich zeichne viel, ich singe und ich spiele Gitarre. Auch bin ich sehr gerne in der Natur und ich gehe ab und zu reiten.

Flurina Wüthrich

Ich heisse Flurina Wüthrich, bin 35 Jahre alt und wohne in Zofingen. Ich absolviere die Nachholbildung zur Fachfrau Gesundheit. Ich habe mich für diese Ausbildung entschieden, weil mir in meiner langjährigen Tätigkeit in der Pflege bewusst wurde, wie wichtig es ist das bereits bestehende Wissen aufzufrischen, zu vertiefen und Neues dazuzulernen. Die Herausforderungen in der Pflege werden immer grösser und komplexer. Aus diesem Grund entschied ich, mich der Herausforderung der Nachholbildung zu stellen. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, treffe mich mit Freunden und ich verbringe gerne Zeit mit meinem Gottimeitli.

hallwyler

hoch- und tiefbau | rothrist

... baustark!

KRÄHENBÜHL
Getränkehandel
Markus + Isabella Krähenbühl
Dorfstrasse 46
4856 Glashütten

Telefon: 062 926 18 32
Mail: durst4856@sunrise.ch
Natel: 079 210 48 33
www.kraehenbuehl-getraenke.ch

LEMP

Spenglerei · Sanitär · Heizung · 062 / 926 30 20

Olga Ascheulova

Ich heisse Olga Ascheulva, ich bin 50 Jahre alt und wohne in Wangen an der Aare. Ich absolviere die Nachholbildung zur Fachfrau Gesundheit. Seit 7 Jahren arbeite ich als Pflegehelferin und ich mag diesen Beruf sehr. Ich habe mich für diese zweijährige Nachholbildung entschieden, weil ich in diesem Beruf gerne Neues lernen möchte. Die Fachausbildung ermöglicht mir das. In meiner Freizeit reise ich gerne. Ebenfalls gehört Wandern und Fahrradfahren zu meinen Lieblingsbeschäftigungen und im Winter fahre ich Ski und wage mich mit den Schlittschuhen gerne aufs Eis.

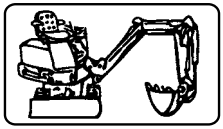
Jolina Homann

Mein Name ist Jolina Homann, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Wolfwil. Ich bin in der Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales, kurz AGS. Meine Motivation für diesen Beruf: Ich finde es sehr schön mit älteren Menschen zu arbeiten. Sie geben mir viel, machen mich glücklich und geben mir auch gute Ratschläge. Ich hoffe, ich schaffe diese Ausbildung. In meiner Freizeit treibe ich viel Sport und ich bin sehr gerne mit meinem Hund in der Natur.

Erlinda Gashi

Ich heisse Erlinda Gashi, bin 18 Jahre alt und wohne in Aarau. Ich absolviere die Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales welche 2 Jahre dauern wird. Ich wählte diese Ausbildung, weil es mir Freude bereitet, Menschen im alltäglichen Leben zu unterstützen. In meiner arbeitsfreien Zeit bin ich gerne mit Freunden draussen oder aber zu Hause mit meiner Familie.

JUNKER TIEFBAU AG



NEU- u. ANBAUTEN
AUSHUBARBEITEN
PFLÄSTERUNGEN

4853 MURGENTHAL 079 435 34 53

junkertiefbau@ggs.ch

Sommer
Keramische Beläge AG

Keramische Wand- u. Bodenbeläge
Ofen- u. Cheminéebau

Inhaber
Christian Liechti 079 340 14 52

www.sommerkeramik.ch info@sommerkeramik.ch

4628 Wolfwil Kestenholzerstr.18
Tel. 062 926 20 07 Fax 062 926 33 73

Mechanische Werkstätte
Markus Plüss

Motorgeräte • Schlosserei
Verkauf - Vermietung - Reparaturen
Sägeblätter • Schmiermittel
Bergstrasse 29 Tel. 062 / 926 30 42
4853 Riken Handy 079 / 382 48 36

foliowerbung
WERBUNG
WERBETECHNIK
...vielseitig und farbig!
Beratung, Planung, Produktion und Montage.
www.foliowerbung.ch

Urs Schärer
Transporte
4853 Riken

Telefon 062 926 15 27
Mobile 079 222 42 43
Fax 062 926 14 35

- Transporte 2-/4-Achs-Kipper
- Krantransporte
- Brenn- und Cheminéeholz frei Haus geliefert!
- Mähdrescherei

Roger Heiniger

Der Koch empfiehlt

Winterliche Currysuppe

Rezept für 4 Personen

Zutaten

2 EL	Holl Rapsöl
1 stk	Zwiebel mittel, gehackt
2 stk	Knoblauchzehen
8 dl	Gemüsebouillon
300 g	Kürbiswürfel
50 g	Kartoffelwürfel
150 g	gewaschener, gerüsteter Federkohl und in feine Streifen schneiden.
4 dl	Kokosmilch
20 g	Currypulver oder 2 EL rote Currypaste

Salz und Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung

1 El Öl in Pfanne erwärmen.nFederkohl andünsten und Salzen. Beiseitestellen. 1 El Öle in Pfanne. Zwiebeln und Knobli andünsten, Kürbis und Kartoffeln beigeben und mitdünsten. Mit Curry bestäuben. Gemüsebouillon und Kokosmilch beigeben und ca. 30 Minuten köcheln lassen. Suppe fein pürieren und abschmecken. Federkohl beigeben und weiterköcheln bis der Federkohl die gewünschte Konsistenz hat.

Federkohl enthält sehr viel Vitamin C und liefert unter allen Kohlarten am meisten wertvolles pflanzliches Eiweiss und Kohlehydrate sowie wichtige Mineralstoffe wie Kalzium und Eisen. Er ist eines der ballaststoffreichsten Gemüse überhaupt.

jäggi ag
Maschinenbau
Wir setzen dort ein, wo andere aufhören

A. Jäggi AG
Härkingerstr. 20
4629 Fulenbach

E-Mail info@jaeggi-ag.ch
Internet www.jaeggi-ag.ch

Telefon 062 917 02 02

Aktivitäten in den kommenden Monaten

Infolge Corona sind unsere Veranstaltungen zurzeit nur für unsere Heimbewohnerinnen und Heimbewohner zugelassen. Auswärtige Gäste informieren sich bitte ab Januar 2022 vor einem Veranstaltungsbesuch, ob sich daran etwas geändert hat. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Dezember

09.12. 18.15 Uhr
Weihnachtskonzert mit Claudio De Bartolo (nur für unsere Heimbewohner*innen)

24.12. 12.00 Uhr
Interne Weihnachtsfeier nur für unsere Bewohnenden sowie für die «Stöckli-Bewohner*innen»

Januar 2022

11.01. 14.00 Uhr
Diavortrag «Mit dem Fahrrad 13 Jahre unterwegs»

12.01. 09.45 Uhr
Seniorengottesdienst mit Karin Voss

26.01. 09.45 Uhr
Seniorengottesdienst mit Rita Wismann

Februar

09.02. 09.45 Uhr
Seniorengottesdienst mit Karin Voss

23.02. 09.45 Uhr
Seniorengottesdienst mit Rita Wismann

März

07.03. 09.00 Uhr
Besuch des Samaritervereins Murgenthal mit Blumen

09.03. 09.45 Uhr
Seniorengottesdienst mit Karin Voss

23.03 09.45 Uhr
Seniorengottesdienst mit Rita Wismann

April

13.04. 09.45 Uhr
Seniorengottesdienst mit Abendmahl mit Karin Voss

27.04. 09.45 Uhr
Seniorengottesdienst mit Rita Wismann

Mai

11.05. 09.45 Uhr
Seniorengottesdienst mit Rita Wismann

25.05. 09.45 Uhr
Seniorengottesdienst mit Karin Voss

Veranstaltungen, Daten und Zeiten wie immer ohne Gewähr.
Weitere Informationen erhalten auf der Homepage www.az-moosmatt.ch

ISI PRINT

Drucken
mit Herzblut

Aarau
Zofingen
Olten

www.isi-print.ch

Die einen nennen es „Ruhestand“.
Die anderen „Die beste Zeit des Lebens“.

Machen Sie den Ruhestand zur besten Zeit Ihres Lebens. Planen Sie frühzeitig und vereinbaren Sie jetzt einen Termin für eine Pensionsplanung.

raiffeisen.ch/pension

Raiffeisenbank Aare-Langete
Fulenbach, Kestenholz, Langenthal, Murgenthal, Wolfwil

RAIFFEISEN

moosmatt
eifach deheim si

PP
4853 Murgenthal
Post CH AG

www.az-moosmatt.ch • verein@az-moosmatt.ch